

# Vorstellung Jann - Meine Autos und ich

Post by "Jann1967HB" of Oct 23rd 2023, 8:43 pm

Moin allerseits,

ich berichte einmal kurz über einen Teil von mir. Ich heiße Jann Wegner, Jg. 1967. Mit alten Autos fing ich im Jahr 1984 an - mit einem 1962er Opel Kapitän. Dann kam noch allerlei von klein bis groß dazu. Vorwiegend Opel, VW, Ford, BMW und Mercedes. Da die wilde Jugend bei mir doch so langsam zu Ende ist, habe ich mich automatisch vom Bestand her stabilisiert.

Sternenmäßig betreue ich seit 2016 einen W201 in der Ausführung 190E, Automatik mit manuellem Schiebedach aus November 1989. Hier "um die Ecke" gebaut. Ein silberfarben lackiertes Auto mit schwarzen Sitzen und überschaubaren Sonderausstattungen. Zu erwähnen ist dazu nur noch das Radio Becker Europa. Ein Originalauto aus Bremer Ersthand mit jetzt 135.000km. Viel kann ich dazu nicht berichten (was als gutes Zeichen zu sehen ist). Ausser, dass das elektrohydraulische Stellglied erneuert werden musste, war und ist der Wartungsaufwand bisher gering. Natürlich habe ich turnusmäßig Kühlwasser gewechselt, das ATF auch, das Schiebedach gefettet und die vorderen Radkappen werden öfter geputzt, als die hinteren. Erfreulich ist die völlige Rostfreiheit, auch nach dem Entfernen sämtlicher Planken. Ich nutze dieses Auto als Schönwetterauto (im Alltag nehme ich ein Fahrrad) zwischen April und Oktober. Ich erhalte ihn so original wie möglich und freue mich über das kultivierte Fahren, welches richtig Spaß macht. Besonders putzig sind Kommentare von "Fahrgästen", die üblicherweise neuere Fahrzeuge bewegen. Ihnen allen fällt auf, dass dieses Auto so leise läuft, nichts klappert, man sehr gut sitzt, sich sehr wohl darin fühlt und der Eindruck der Solidität mit jedem Kilometer größer wird. Diese Wahrnehmung tritt auch bei folgend beschriebenem Fahrzeug immer wieder auf...

Im Jahr 2018 kaufte ich bei einer Haushalstauflösung eine alte Kaminuhr. Der freundliche Vorbesitzer fragte mich nach Abschluss des "Deals", ob ich noch jemanden für einen alten Mercedes wüsste. Es stellte sich mir somit ,völlig ungeahnt, ein 1976er W116 in der Ausführung 280S mit Vierganggetriebe in Ahorn gelb und blauer Pepitaausstattung vor. 110.000km gefahren vom 2. Besitzer (der ihn seit 1977 hatte). Eine längere Standzeit gab es zu vermelden. Ob der Motor lief, hatte ich nicht getestet. Nach nochmaliger Besichtigung mit einem Karosseriebaufachmann kam die Diagnose, dass an dem Wagen noch nicht geschweisst wurde. Und das auch nichts zu schweißen ist. Lack und Chrom nicht perfekt. Aber gut, zum Teil sehr gut. Keine Dellen, zwei kleine Kratzer. Für einen angenehmen Preis kaufte ich das Auto. Und es begann einiges an technischen Arbeiten: Komplette Bremse erneuern, Reifen, Schläuche,

Kraftstoffsystem, Lenkungsämpfer, Ölkühlerschläuche, alle Öle wechseln (auch Servolenkung), Wasserpumpe und sicherheitshalber Wasserschläuche und noch allerlei Kleinkram. Und dann war da noch das Zauberwort: Solex 4A1 -Vergaser. Aber mit dem war fast nichts. Ich habe ihn zerlegt und nach konservativer Art gründlich sauber gemacht sowie Dichtungen und Membranen erneuert. Die Ansaugkrümmerdichtung musste erneuert werden. Das Gasgestänge ist eine Wissenschaft für sich. Der Motor startete mit ext. Benzinversorgung (nach Ölwechsel) beim Erstversuch recht gut. Neue Zündungsteile und ausgedehnte Probefahrten ergaben ein recht sauberes Bild. Das Auto läuft jetzt wunderbar. Aber es säuft nicht. Für Fahrten zu Oldtimertreffen und "Kaffeeausfahrten" reichen die gebotenen 156 Pferdestärken mehr als aus. Dafür ist der Motorklang (M110 -Musik) bei etwas höherer Drehzahl einfach bezaubernd.

In meiner Kindheit, war eine 116er S- Klasse ein Traumwagen, eine Ansage, ein besonderes Auto. Tacho bis 240 - das gab es sonst nur bei dem anderen Traumwagen wie z. B. Opel Admiral/ Diplomat. Mir ist es eine Freude, mit diesem Wagen bei um die 90km/h über leere Landstraßen zu fahren. Und das trotz keinerlei Sonderausstattungen - auch ein 280S ist eine echte S- Klasse. Fehlt dann nur noch, dass in den Nachrichten (über das nachgerüstete Radio) über einen Besuch von Bundeskanzler Helmut Schmidt bei U.S.- Präsident Jimmy Carter berichtet wird....

Auch diese Auto werde ich sorgfältig am Laufen halten, die zwei kleinen Kratzer bringen mich nicht dazu, die Originallackierung irreversibel zu zerstören.

Nun war es doch nicht so kurz wie eingangs angekündigt. Das habe ich nicht vermocht vorherzusehen. Um ein- zwei Bilder, die ich hier einstellen kann, kümmere ich mich. Ich mutmaße, dass man hier weiß, wovon ich geschrieben habe. Ihnen/ Euch allen stets gute Fahrt und erfolgreiches Schrauben!

Viele Grüße aus Bremen

Jann